

II-1164 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 60913

1980 -06- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Kraft, Gurtner  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Fertigstellung der Innkreisautobahn

Der Bundesminister für Bauten und Technik hat bei einem Pressegespräch anlässlich der Inbetriebnahme der Regional-Kläranlage Asten am 29.5. d.J. erklärt, daß die Innkreisautobahn Ried im Innkreis/Suben aus finanziellen und technischen Gründen erst 1986 befahrbar sein wird. Der Autobahnbau in der Bundesrepublik Deutschland in Richtung Suben schreitet rasch voran und es ist bereits im nächsten oder übernächsten Jahr mit der Fertigstellung bis Suben zu rechnen.

Wenn die Autobahn aus Richtung BRD bis Suben fertiggestellt sein wird, muß mit einem sehr großen Verkehrsaufkommen gerechnet werden. Wenn bis zu diesem Zeitpunkt auf österreichischer Seite der Autobahnbau noch nicht fertig ist, wird es zwangsläufig zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen, weil das bestehende Bundes- und Landesstraßennetz im Innviertel nicht in der Lage ist, den Autobahnverkehr reibungslos abfließen zu lassen. Von den unterzeichneten Abgeordneten bzw. von Landesdienststellen wurde wiederholt auf diesen Sachverhalt aufmerksam gemacht.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht Ihre Aussage für eine Fertigstellung der Autobahn Suben/Ried erst im Jahre 1986, wie aus den OÖN vom 31.5.1980 zu entnehmen ist, den Tatsachen?
- 2) Wie gedenken Sie die Schwierigkeiten, die sich zwangsläufig mit dem Abfließen des Autobahnverkehrs auf ein untergeordnetes Straßennetz ergeben, zu beseitigen?
- 3) Welche Überbrückungsmaßnahmen - wie eigene Anschlüsse von der Autobahnbrücke Suben an das Bundes- und Straßennetz im Innviertel - werden notwendig sein?
- 4) Bis zu welchem Zeitpunkt wird tatsächlich die gesamte Innkreisautobahn von Suben bis Wels befahrbar sein?